



Immobilienprozess PR St. Dionysius Herne
Präsentation Finales Bild – Die Immobilienvereinbarung
Freitag, 08.03.2024 Aula Haranni-Gymnasium Herne

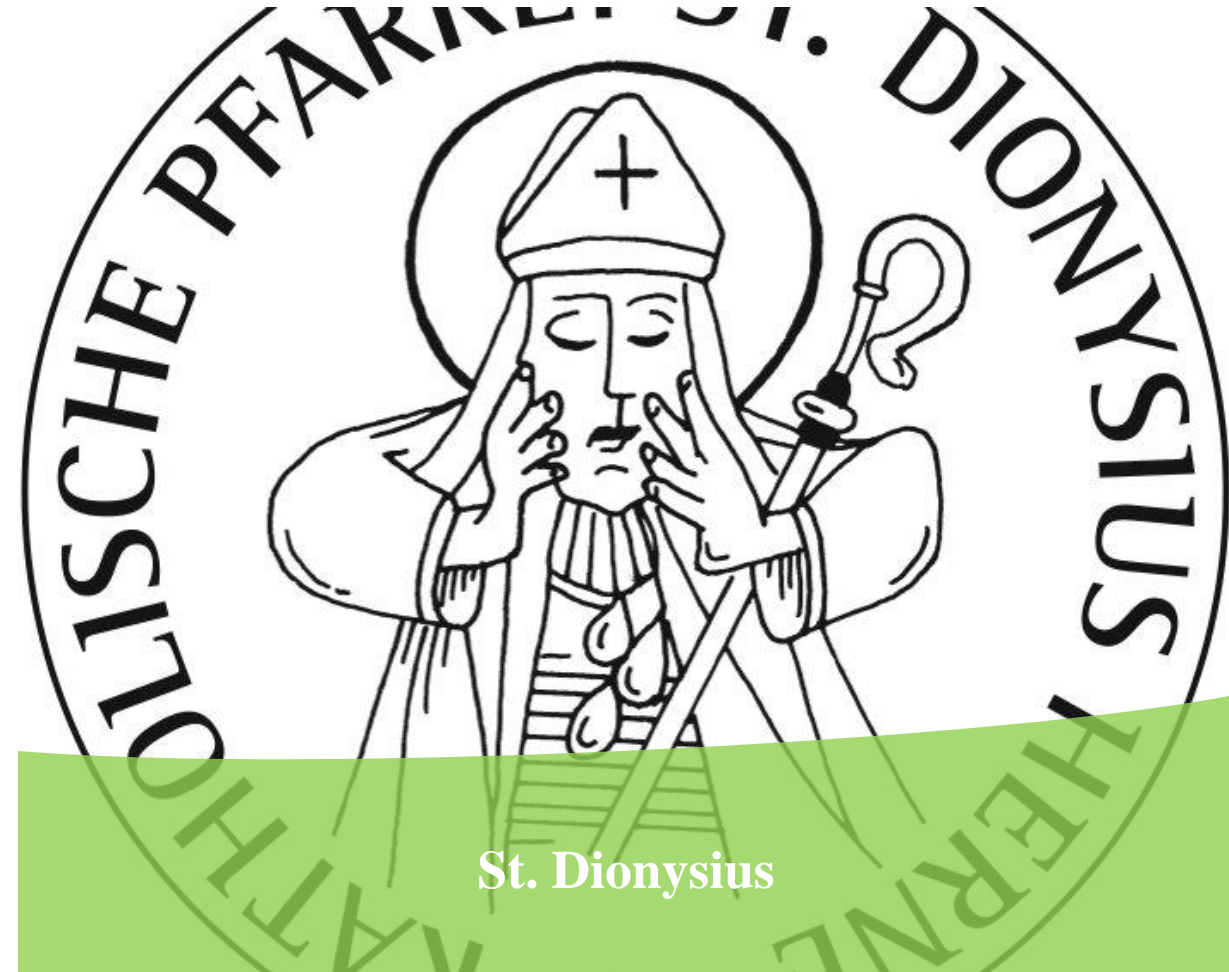


Ziel des Immobilienberatungsprozesses

Im Jahr 2017 ist die Katholische Pfarrei St. Dionysius entstanden. Schon damals war abzusehen, dass aufgrund sinkender Mitgliederzahlen in der katholischen Kirche in Herne weder alle Kirchen noch alle Gemeindezentren auf Dauer genutzt werden. Von den derzeit etwa 21.000 Katholiken in Herne nimmt – wie im gesamten Bistumsgebiet – nur ein kleiner Teil am christlichen und gottesdienstlichen Leben teil.

Daher ist es das Ziel, Aktivitäten zu bündeln, um als katholische Kirche eine Bedeutung vor Ort zu haben und christlich-katholisches Leben zu profilieren.

So haben wir die Anmeldung zum Immobilienprozess des Erzbistums zum Anlass genommen, viele Ideen für unsere Gebäude, die in den letzten Jahren entstanden und gereift sind, zu formulieren und begonnen, diese umzusetzen.



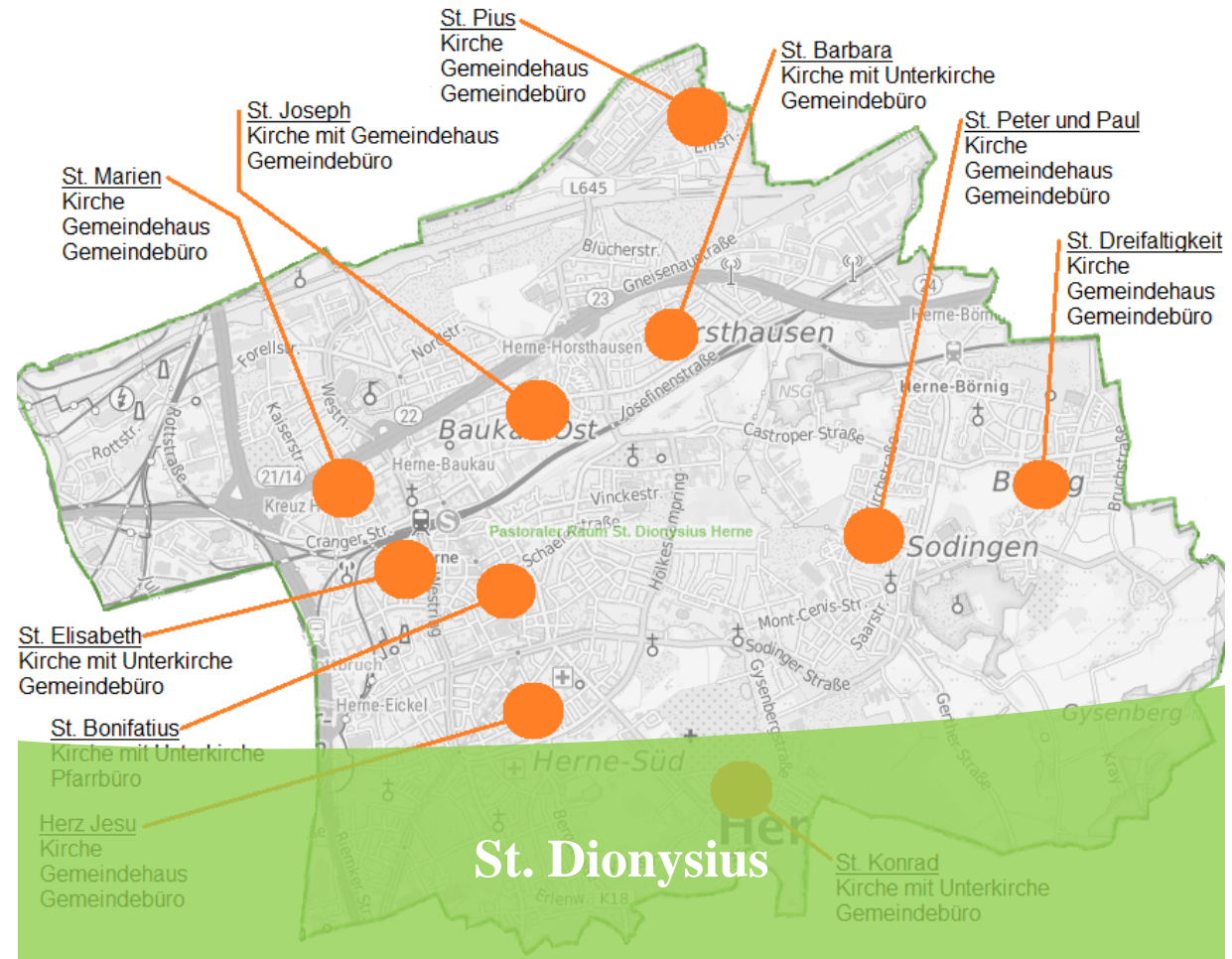
1. Teil

Immobilienprozess - Gebäudereduktion

Ausgangssituation

- Zur Pfarrei St. Dionysius gehören 10 Standorte, jeweils mit Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro
- Insgesamt wurden Gebäude mit einer gesamten Brutto-Grundfläche (BGF) von **20.141m²** betrachtet (Das entspricht einer Größe von 2,8 Fußballfeldern)

BGF: Die Brutto-Grundfläche (BGF) eines Gebäudes ist die Summe der nutzbaren Grundflächen aller Grundrissebenen des jeweiligen Gebäudes. Sie bemisst sich dabei nach den äußeren Abmessungen eines Gebäudes.



Abgabe Gemeindebüros



- **St. Dionysius**

Abgabe der verbliebenen aktiven Gemeindebüros an den folgenden Standorten:

- Herz Jesu
- St. Dreifaltigkeit
- St. Joseph
- St. Marien
- St. Peter und Paul
- St. Pius

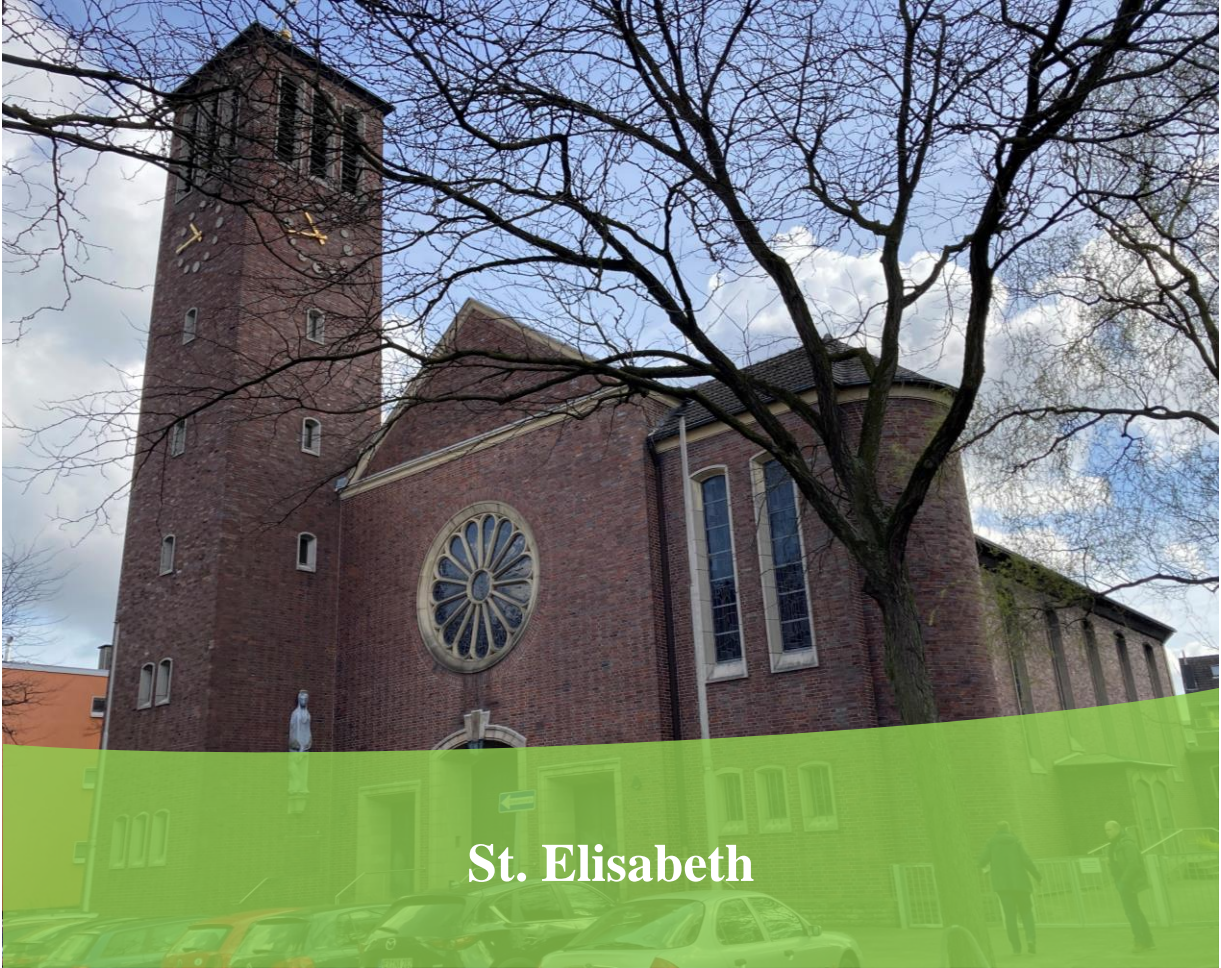
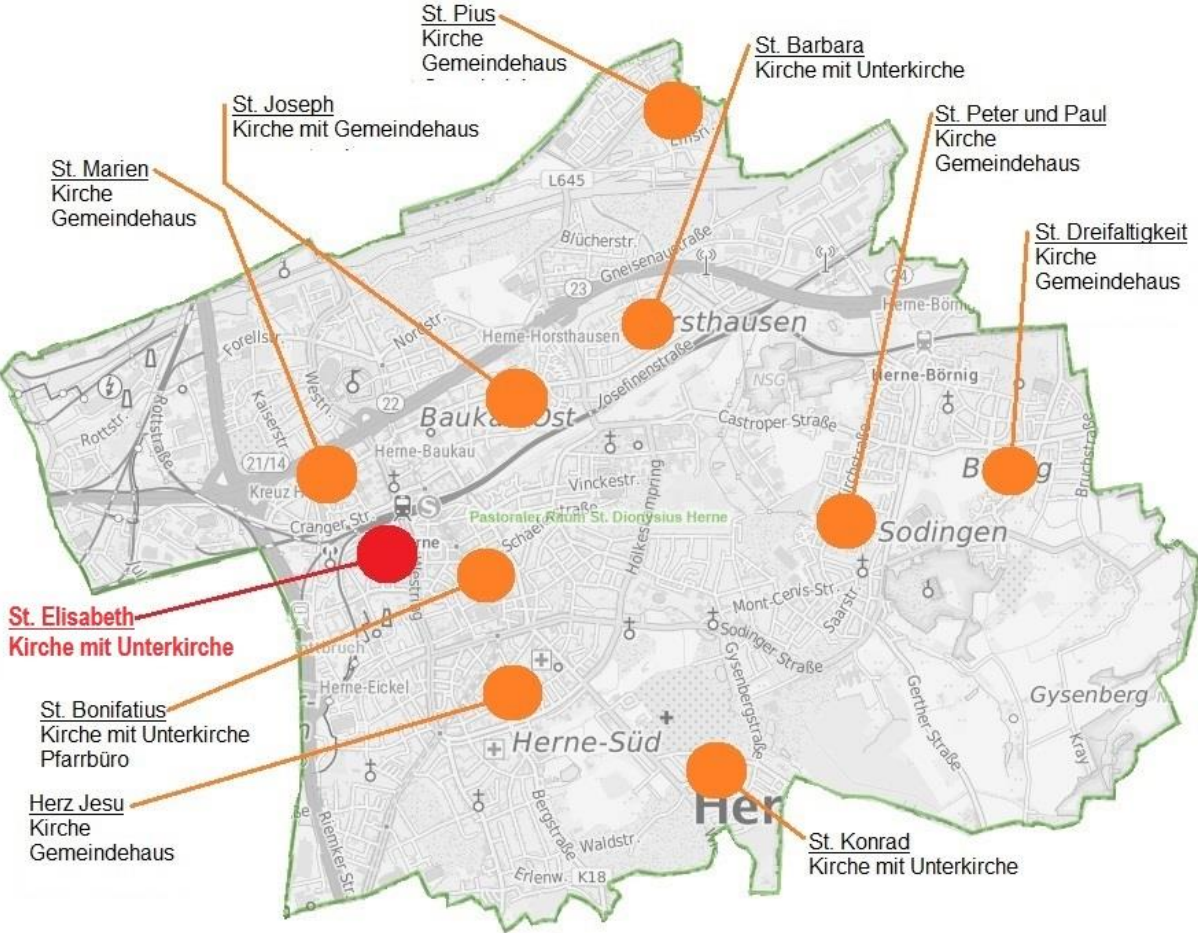
Das zentrale Pfarrbüro an der Glockenstraße bietet verlässliche Öffnungszeiten, auch an Nachmittagen.

Die Verwaltung des Friedhofes verbleibt am Friedhof an der Widumer Straße, an einem neuen Standort



St. Dionysius

Abgabe St. Elisabeth



Abgabe St. Elisabeth

- Aufgabe des gesamten Standortes, Umnutzung der Kirche durch externe Akteure
- Verstärkte Nutzung der Räume in dem nahen Pfarrzentrum St. Dionysius an der Bahnhofstraße – (Gemeindehaus St. Bonifatius)
- Einsparung der Betriebs- und Unterhaltskosten



Zeitplanung

Schließung der Kirche
30.06.2024

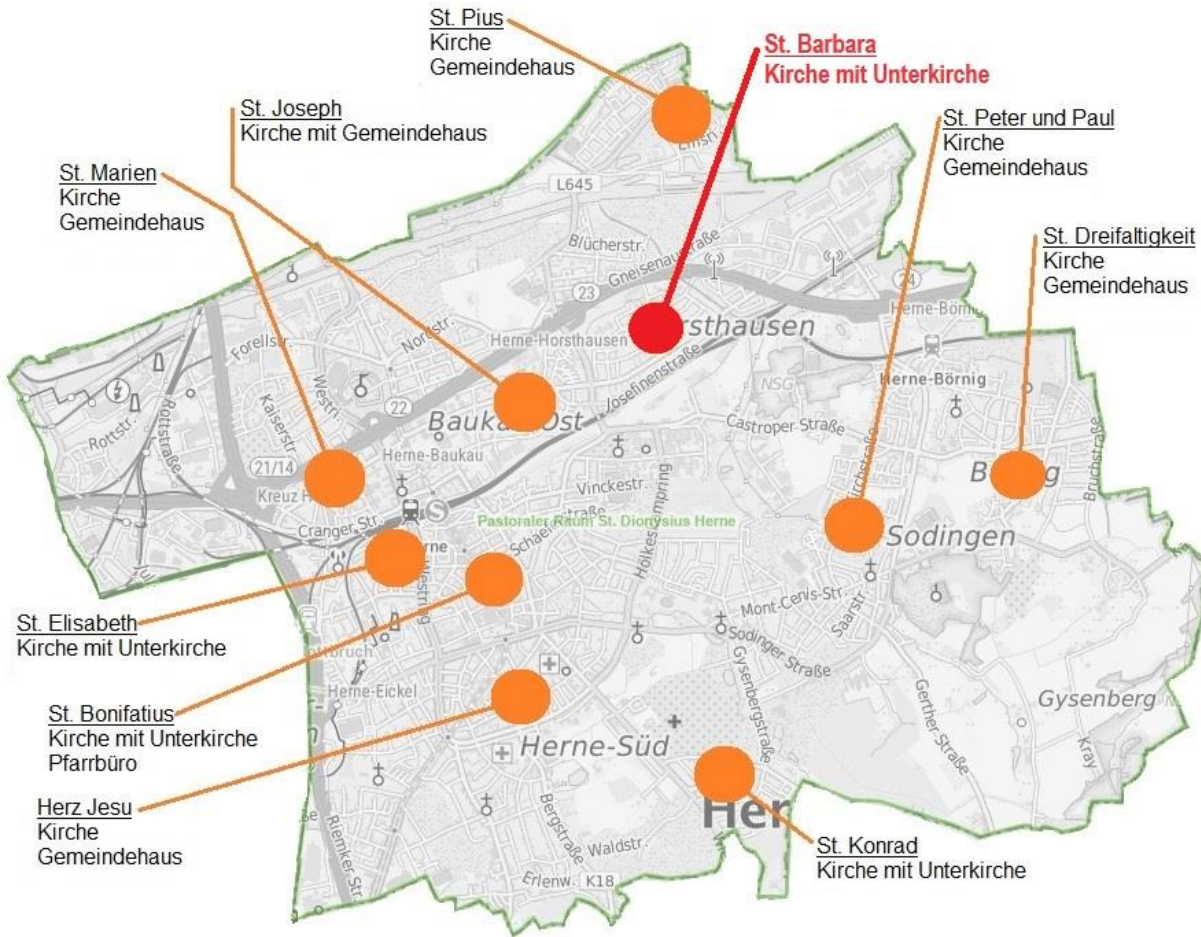
Planung der
Profanierung durch
einen Arbeitskreis
2. & 3. Quartal 2024

Veranstaltungen zur
Profanierung
2. Jahreshälfte 2024

Abgabe des
profanierten
Gebäudes
4. Quartal 2024 bis 2.
Quartal 2025

Gespräch mit Interessenten zur weiteren Nutzung der Standorte

Abgabe St. Barbara



Abgabe St. Barbara

- Aufgabe des gesamten Standortes, Umnutzung der Kirche durch externe Akteure
- Möglich ist die Nutzung von Räumen in der Caritas-Tagespflege an der Langforthstraße
- Weitere Nutzung der Räume in St. Joseph an der Roonstraße möglich
- Einsparung der Betriebs- und Unterhaltskosten



St. Barbara

Zeitplanung

Schließung der Kirche
zum 30.06.2024

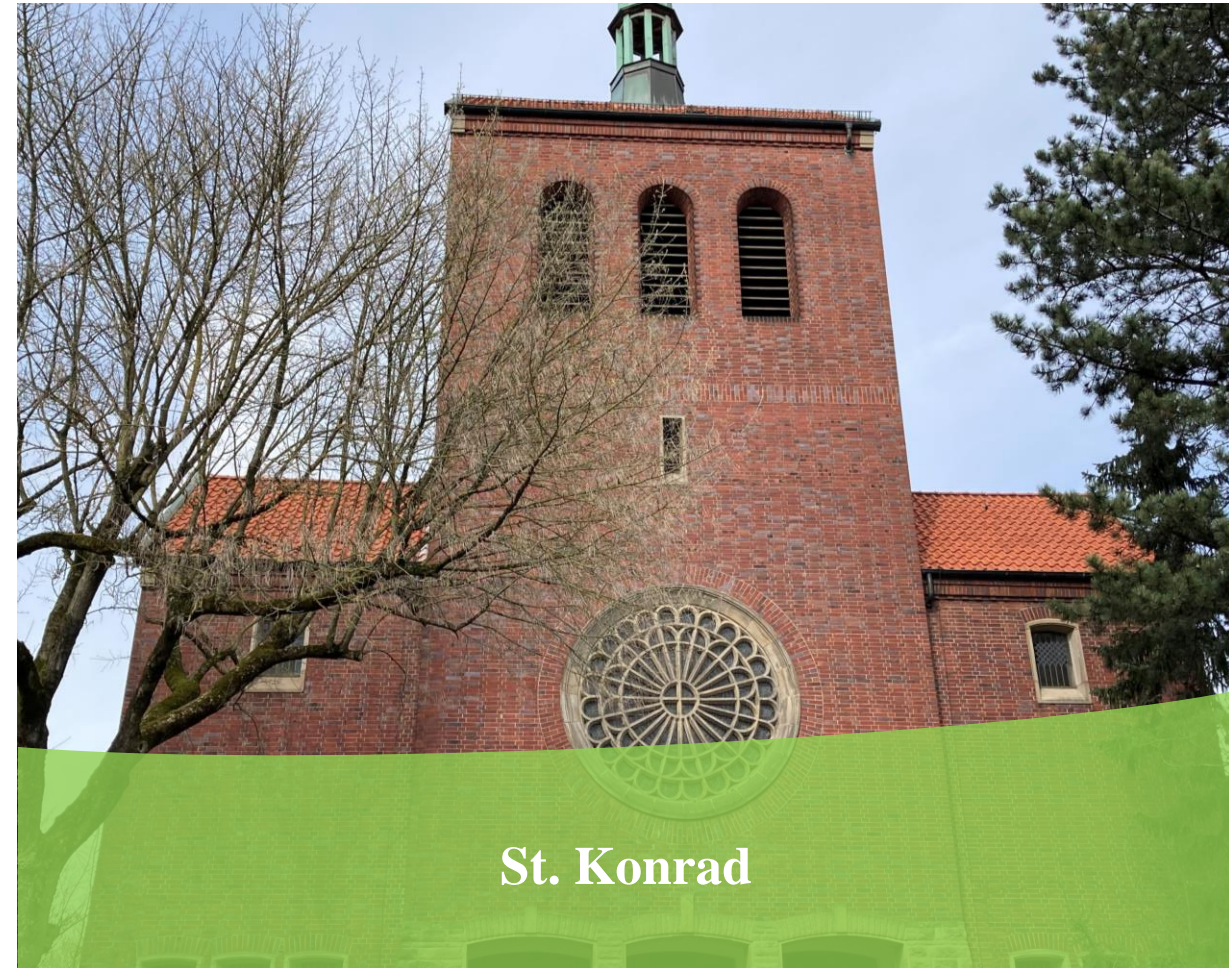
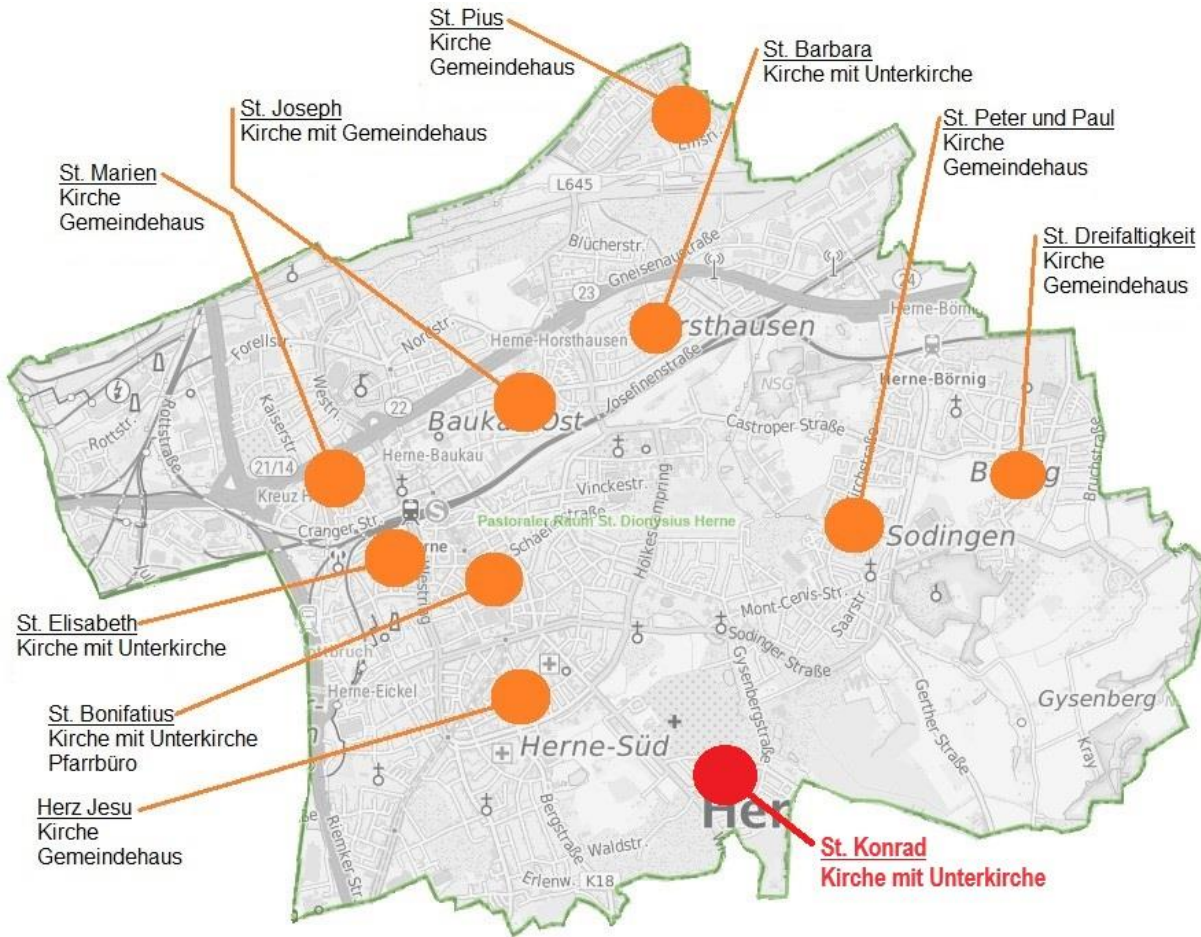
Planung der
Profanierung durch
einen Arbeitskreis
2. & 3. Quartal 2024

Veranstaltungen zur
Profanierung
2. Jahreshälfte 2024

Abgabe des
profanierten
Gebäudes
4. Quartal 2024 bis 2.
Quartal 2025

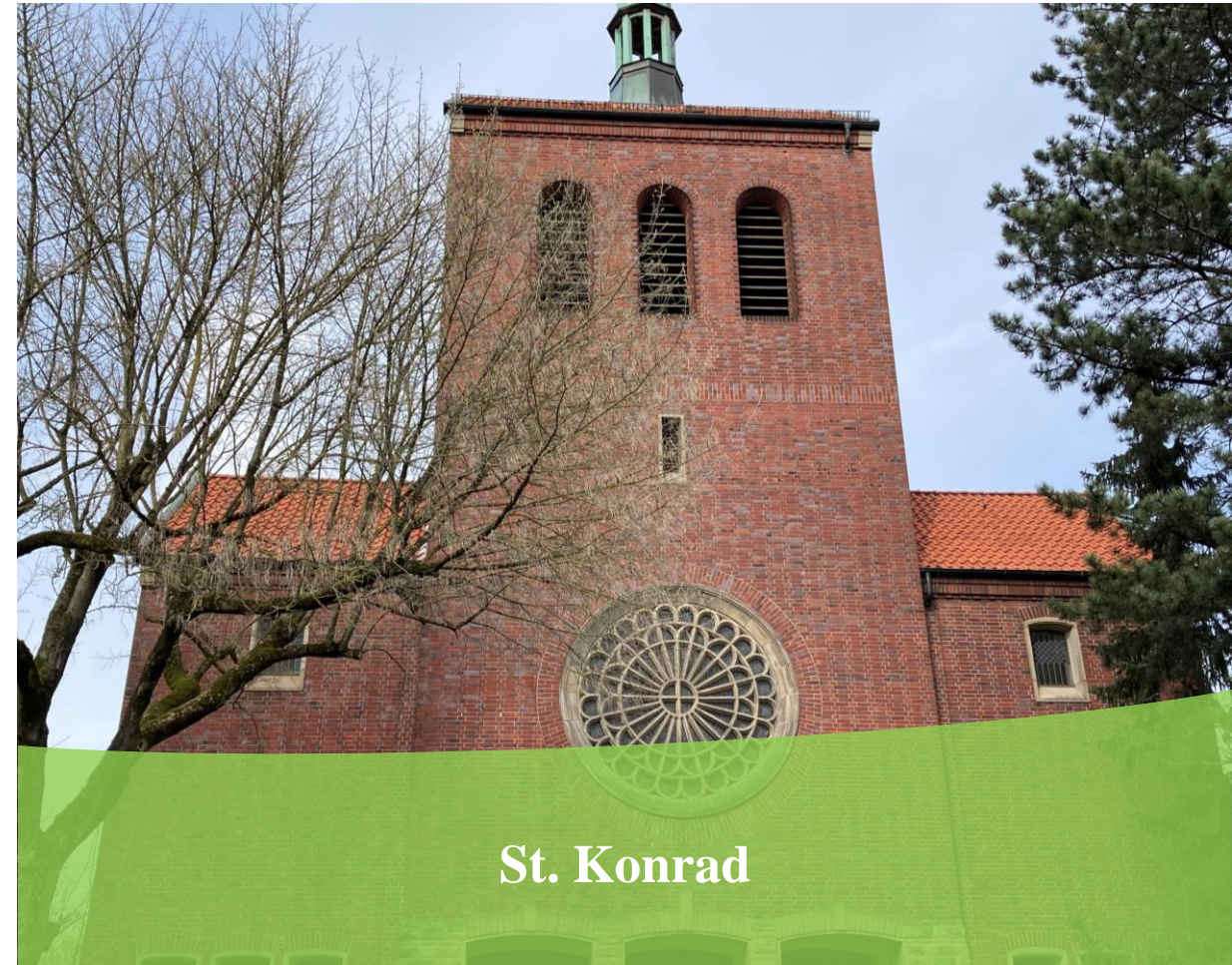
Gespräch mit Interessenten zur weiteren Nutzung der Standorte

Abgabe St. Konrad



Abgabe St. Konrad

- Aufgabe des gesamten Standortes, Umnutzung der Kirche durch externe Akteure, möglichst als KiTa
- Möglich ist die Nutzung von Räumen des Malteser Hilfsdienstes e.V. in der Unterkirche
- Einsparung der Betriebs- und Unterhaltskosten



Zeitplanung

Schließung der Kirche
zum 30.06.2024

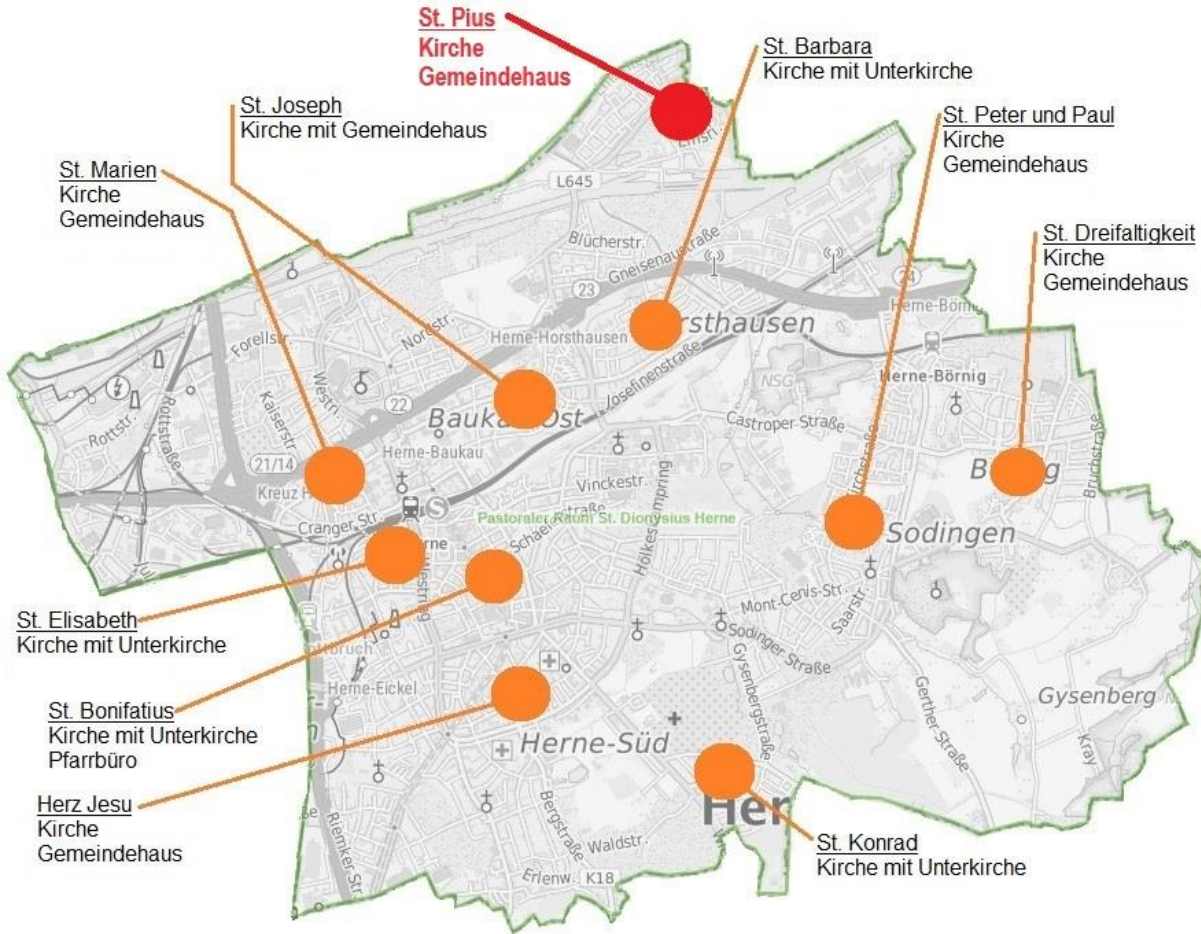
Planung der
Profanierung durch
einen Arbeitskreis
2. & 3. Quartal 2024

Veranstaltungen zur
Profanierung
2. Jahreshälfte 2024

Abgabe des
profanierten
Gebäudes
4. Quartal 2024 bis 2.
Quartal 2025

Gespräch mit Interessenten zur weiteren Nutzung der Standorte

Teil-/Abgabe St. Pius



St. Pius

Teil-/Abgabe St. Pius

- Aufgabe eines Teils des Standortes (Kirche oder Gemeindehaus), Umnutzung durch externe Akteure
- Möglich Nutzung des verbleibenden Gebäudes als Stadtteilzentrum unter Beteiligung zusätzlicher Akteure
- Dadurch Nutzung der neu gestalteten Räume möglich
- Einsparung der Betriebs- und Unterhaltskosten des abgegebenen Gebäudes
- Möglicher Erhalt der Nikolauskapelle bei Nutzung der Kirche als Stadtteilzentrum



Zeitplanung

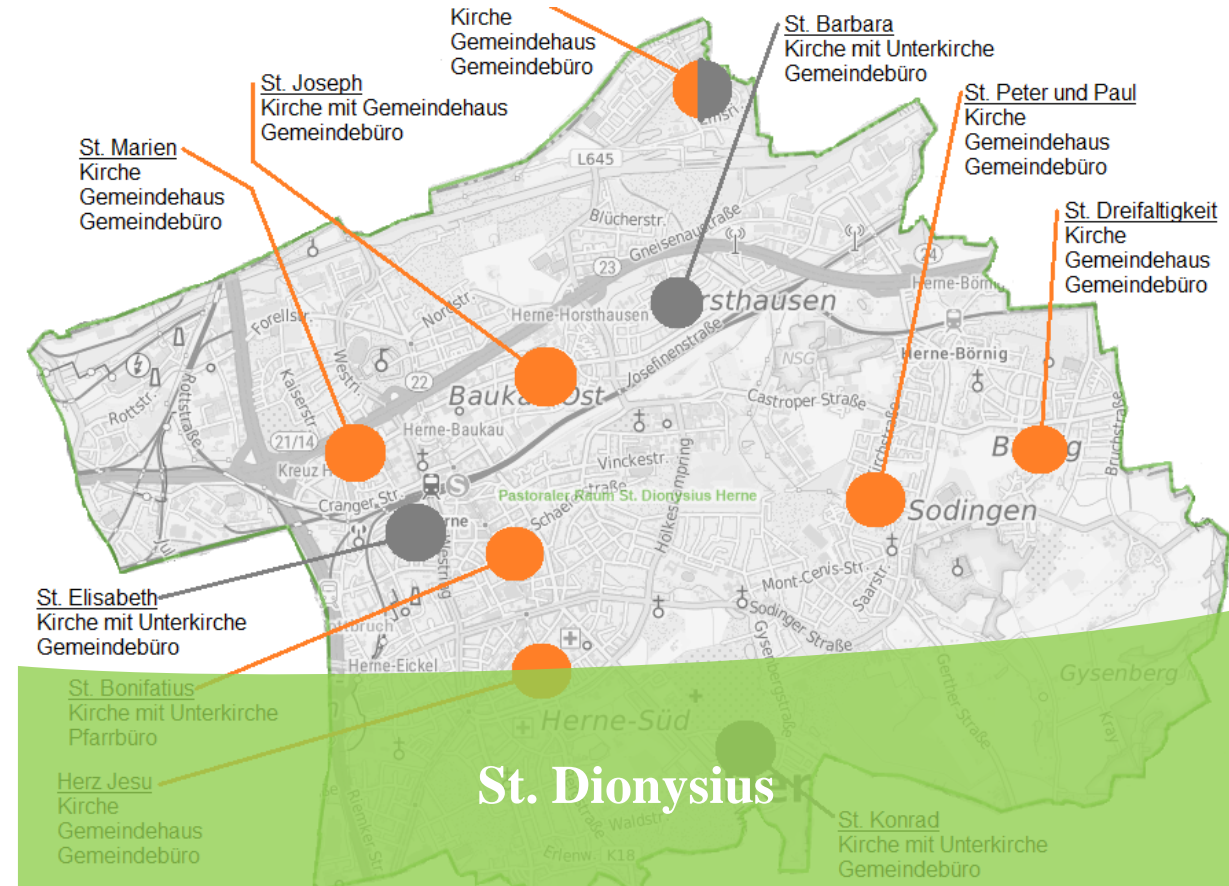
Prüfung Umnutzung als
Stadtteilzentrum
(Kirche oder Gemeindehaus)
bis Ende 2024

Bei Realisierung: Planung
Umbau
(Kirche oder Gemeindehaus)
1. bis 3. Quartal 2025

Umbau
(Kirche oder Gemeindehaus)
4. Quartal 2024 bis 2. Quartal
2025

Flächenreduktion

- Bei der vorgestellten Abgabe von Flächen wird eine Reduktion der Brutto-Grundfläche in Höhe von **36%** realisiert



2. Teil

Pastoraler Prozess - Schwerpunktsetzung

Schwerpunktbildung

Entwicklung eines zentralen Gottesdienstortes
(regelmäßige, verlässliche Gottesdienste und spirituelle Angebote)

Wo: St. Bonifatius

Ideenphase
bis Ende 2024

Planung
Umgestaltung
Innenraum
1. bis 3. Quartal 2025

Umbau Innenraum
Kirche
4. Quartal 2025 bis 2.
Quartal 2026



Schwerpunktbildung



Schwerpunkt Familienkirche

Wo: an einem der folgenden Standorte

St. Dreifaltigkeit, Herz Jesu, St. Joseph oder St. Marien

Konzeptentwicklung
Schwerpunkt
Familienkirche
bis Ende 2024

Entscheidung Ort
Im Anschluss an das
Konzept

Planung
Umgestaltung der
Kirche
1. bis 3. Quartal 2025

Umbau der Kirche
4. Quartal 2025 bis 2.
Quartal 2026



Schwerpunktbildung



Schwerpunkt Trauerpastoral

Wo: **St. Peter und Paul**

Prüfung

1. bis 2. Quartal 2025

Planung
Umgestaltung

3. Quartal 2025 bis 1.
Quartal 2026

Umbau Kirche

2. bis 4. Quartal 2026



St. Peter und Paul

Schwerpunktbildung

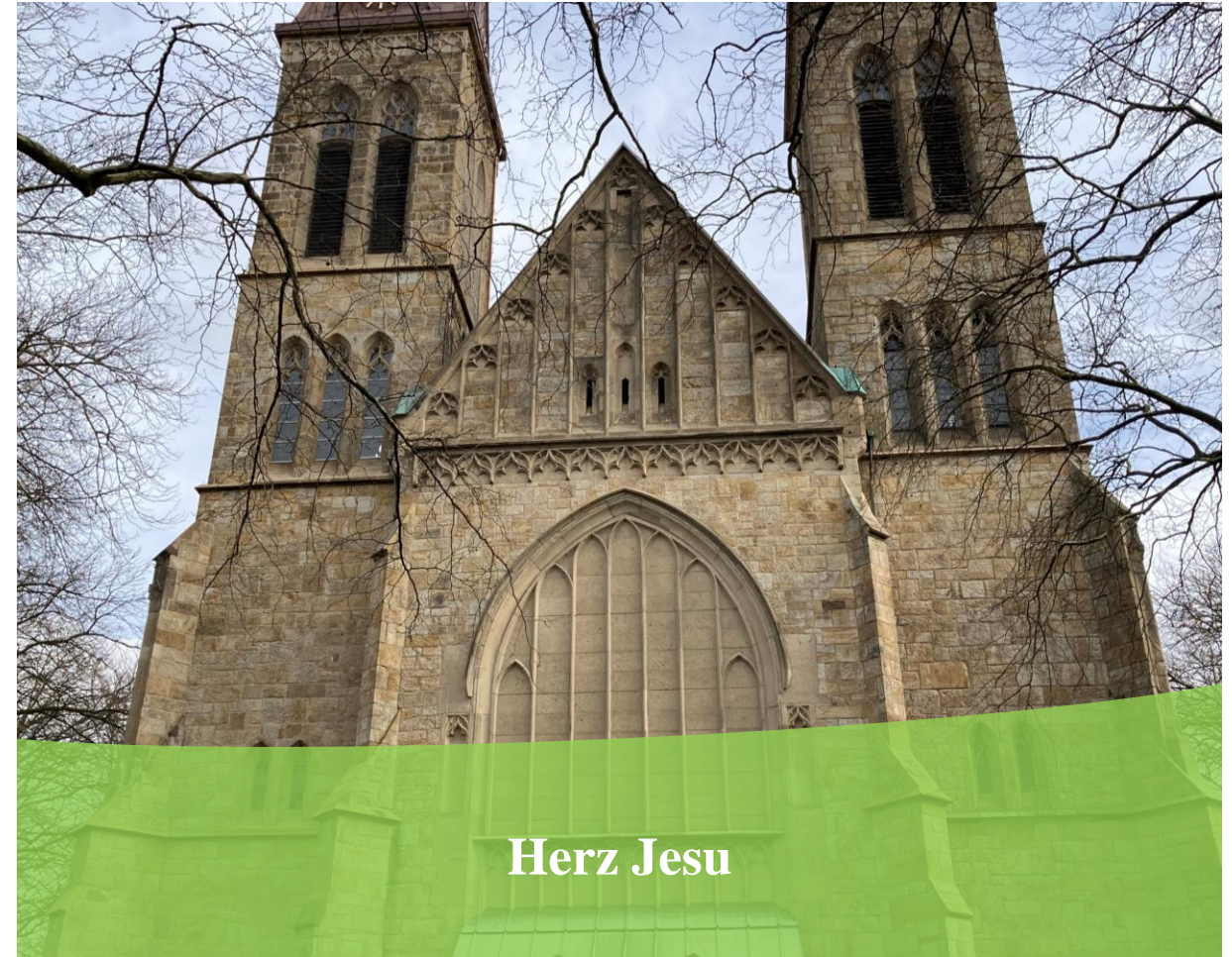
Schwerpunkt Experimentierkirche

Wo: Herz Jesu

Prüfung
bis Mitte 2025

Planung
Umgestaltung
2. bis 4. Quartal 2025

Umbau Kirche
1. bis 3. Quartal 2026



Was ist, wenn „meine“ Kirche keine Schwerpunktkirche wird?



- Es gibt keinen Automatismus: weder wird der Kirchort dann definitiv aufgegeben noch hat der Kirchort „Bestandsschutz“.
- Es braucht dann Initiativen, Ideen, Kooperationen am jeweiligen Kirchort bzw. im jeweiligen Stadt-Quartier
- Je breiter und zukunftsorientierter, desto besser („Nutzungspartnerschaften“, neue Träger-Modelle,...)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

